

"Nota. Hie würdt das obstehende widerredt"

"Anträffendt Sitterdorffische Nüwgläubige des h Praelaten von S. Gallen Underthonen In der alten Landtschafft, undt hohen Malefitzgrichten des Thurgewus gelägen: die sich us anstiftung u.E. von Zürich, dem Mandat des huot abziehens by der betthgloggen, nit underwürffen wöllen".²

1) Deren Namen s. EA VI 1, 124 (Nr. 77).

2) vgl. dazu auch AH 74/57, 60, woraus hervorgeht, dass sich der Tagsatzungsschreiber von Bremgarten, der Landschreiber der Freien Aemter, B e a t J a k o b I. Zurlauben, unsicher fühlte, ob er sich bezüglich dieses Streits um Sitterdorf bei der Abfassung der Abschiede richtig verhalten habe und deshalb seinen Vater, den Zuger Stadt- und Amtsrat B e a t II. Zurlauben, informierte.

Auszug, von Beat II. Zurlauben, von welchem auch die Glosse und die Dorsualnotiz stammen. - AH 74, 327

123

1652 Dezember 21.

A

SCHREIBEN VOM ABT VON ST. GALLEN [PIUS REHER] AN DIE V KATH. ORTE

"... das aber uns hieran Unquetlich gescheche, und wir mit guoter fuogsambe procediert, gibt der Bremgartische Abscheidt [der Tagsatzung der V Orte ZH, LU, UR, UW und GL vom 10. bis 13. Oktober 1652¹ - es ging insbesondere darum, ob die neugl. Sitterdorfer gehalten werden könnten, beim Betglockenläuten den Hut zu ziehen; Sitterdorf war eine Gerichtsherrschaft der Abtei St. Gallen -]², denne H. Stattschriber [und Tagsatzungsgesandter Zürichs, Hans Kaspar] H i r t z e l mit und neben uns [- Reher war auch an diese Tagsatzung eingeladen worden -] und h Ob. [Sebastian Peregrin] Z w y e r [dem Tagsatzungsgesandten Uris] uffgesetzt³, undt Volgenden tag Von den H ehrengesanten placidiert, Uns pleno ore ohne meldung einichen Anhangs relatiert, so weit Zuo erkennen das in selbigen expresse begriffen, das wegen huotabziehens die herren Ehrengesandten allersyts lassen bewenden, was sich die Sitterdorffer hierüber erkhlärt. Nun ward Jro erkhlarung dahin gestellt das sy sollen und wellen Umbgnad Piten, sich in die straff ergeben, undt hinfüro wye andere Jre Religions Verwandte gehorsam syn, disem Zevolg haben wir sy Ja citieren, Jres fahlers erinnern undt mit gwüsser benambster straff und Cösten belegen lassen, aber uff Jr underthänig demuetiges Piten ... so weit ... moderiert das sy uns darumben höchsten dankh gesagt auch furbashin Allen schuldigen gehorsam Zeleisten

und sich gantz Zuo Ruhw Zuobegeben, sich erklärt und anerbotten Ja Jre selbst Nchste und Jrer Religion Zuogethone benachpurte öffentlich ausgeben sye nit hätten gedenken können, das wir mit solcher g[naden] wider sy verfahren währendt Ja us unser Schirmherren [Bürgermeister und Rat] Zuo Zürich schryben selbsten abzunehmen wylen unsere Sidterdorffische Underthonen sich wytters nit beklagen und nachlauffen, Sie dardurch Zuo erkennen geben, das sy ab unser erzeugten gnad by beschächner moderation der buos und der Cösten gar woll Zufriden syendt. Das aber wir den h Erengeandten sollen Versprochen haben den Sidterdorffern weder straff noch Umbcösten abzunehmen wurdt sich dessen khein Zuoerinnern haben massen in nostra praesentia dessen einiche Meldung geschächen woll aber haben wir Jn bysyn des Stattschr. Hirtzels Herren Obersten Zwyer Zuogesagt, das wan Von den gesambten H. Erengeandten oder von Jren H und Obern intercessions bytens, ruckhommen wurden, wellendt wir, Unser Liebes Convent (ohne dessen Vorwüssen wir in diser sach weilen merkliche Costen uffgeloffen nichts disponieren, oder Versprächen Könden) helfen dahin bereden, Undt bewegen, damit die herren Ehrengesandten sich gehret Zesin, Verspüren söllendt, damit aber die Sidterdorffer nit Ursach Zelauffen undt andere Luth Zebehelligen auch hiedurch woll soballdt selbst ein mehrers geldt Verlauffen undt Verthuon wurden, haben wir also gnädigkhlich wye ermeldt mit Jnen gehandelt das sie nit allein darumben gedankhet, sonderlich Zugesagt Niemandt wytters Zuo Molestiren Verhoffen also sy Jrer Zuosag nachkhommen werden, Wan man sye nit von neüwem durch Unruewige undt böse Luth Zuo wytterer Unruhw uffwigen undt verleiten würdt."

- 1) Besagter Abschied wurde vom Tagsatzungsschreiber, B e a t J a k o b I. Zurlauben, dem Landschreiber der Freien Aemter, verfasst.
- 2) s. EA VI 1, 124 a sowie AH 74/57, 59, 60, 122
- 3) s. AH 74/59

Auszug, vom Zuger Stadt- und Amtsrat B e a t II. Zurlauben
AH 74, 328 - Blatt 328^v leer

124

1654 November 4.

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER
LEHENSQUETER DES KLOSTERS FRAUENTHAL IN MASCHWANDEN

Gruber/Frauenthal 337-338 sowie AH 73/68A

"Ludin W a l d e r Von Maschwanden[:]"